

# EDITORIAL



## Implantologie und Zahntechnik – untrennbar!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die frühe Phase der oralen Implantologie wurde eindeutig von der Chirurgie dominiert – verständlich angesichts der vielen damals ungeklärten Fragen des möglichst atraumatischen chirurgischen Vorgehens, denen der Inkorporation und letztendlich auch der damals ungeklärten Frage nach einem nachhaltigen Erfolg.

Mitunter sind wir geneigt, diese Fragen als „von vorgestern“ zu sehen, wir sollten uns jedoch vergegenwärtigen, dass diese noch nicht einmal vor zwei Jahrzehnten hochaktuell waren!

In den Hintergrund gedrängt waren damals prothetische Belange und Fragestellungen, wie beliebte es ein bekannter süddeutscher Implantologe und Hochschulprofessor auszudrücken: „Hauptsache die Dinger heilen ein, was drauf kommt, dafür ist die Prothesenabteilung zuständig!“ Auch diese Einschätzung mutet uns „von vorgestern“ an – sie ist es auch! Denn in dem Maße, wie implantologische Erfolge weitestgehend voraus sagbar wurden, hat sich die Untrennbarkeit von chirurgischer und prothetischer Kompetenz herauskristallisiert.

Ein Implantologe, der sich nur auf Fragen der Inkorporation künstlicher Zahnpfeiler beschränkt, wird genauso scheitern, wie der Kollege, der nur die Versorgung von Implantaten mit Zahnersatz im Kopf hat, dabei aber über kein chirurgisches Wissen verfügt!

Aber es wird auch ein gewiefter chirurgisch und prothetisch versierter Implantologe mitunter in Schwierigkeiten geraten, wenn er den Dialog mit seinem Zahntechniker scheut. Auf keinem Gebiet der zahnärztlichen Heilkunde ist die Zusammenarbeit Zahntechniker – Zahnarzt von so großer Bedeutung wie auf dem der Implantologie!

Wie fruchtbar für beide Seiten dieser Dialog sein kann, erfahren wir seit geraumer Zeit in dem „Curriculum Implantatprothetik“, welches die DGZI zusammen mit der Essener Fortbildungseinrichtung Fundamental veranstaltet.

Hier sitzen Zahnärzte und Zahntechniker an einem Tisch, lernen gemeinsam, tauschen sich aus und präsentieren Fallbeispiele.

Wenn Sie die Qualität der dort präsentierten Fälle sehen würden, wären Sie überrascht – die Schnittmenge Zahntechnik – Zahnmedizin ist riesig, sie ist interessant, und wir können noch so viel Wichtiges voneinander lernen!

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen in der aktuellen Ausgabe des Implantologie Journals, herzliche kollegiale Grüße,

Dr. Georg Bach